

## **BITKOM spricht sich für elektronischen Fahrzeugschein aus**

- **EU-Richtlinie wird derzeit überarbeitet**
- **Eine Chipkarte statt vieler Papierdokumente**
- **Deutschland soll internationale Vorreiterrolle ausbauen**

**Berlin, 9. September 2003.** – Noch in diesem Jahr will die Europäische Union die Richtlinie zur Ausstellung von Fahrzeugscheinen überarbeiten. Künftig können die Mitgliedsstaaten wählen, ob sie den herkömmlichen Fahrzeugschein auf Papier oder einen digitalen Fahrzeugschein als Chipkarte ausstellen. Der Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V. (BITKOM) plädiert dafür, dass Deutschland hier eine internationale Vorreiterrolle übernimmt und künftig ausschließlich den elektronischen Fahrzeugschein ausstellt. Fahrzeugdokumente in digitaler Form machen die Zulassung, Ummeldung und technische Untersuchungen von Autos effizienter und kostengünstiger. Insgesamt können alle Papierdokumente durch eine einzige Chipkarte ersetzt werden. Außerdem erleichtert sie die Bekämpfung der Autokriminalität.

Besitzer eines elektronischen Fahrzeugscheins brauchen nicht mehr unnötig in der Kfz-Zulassungsstelle Schlange zu stehen. Künftig könnten Autobesitzer ihr Fahrzeug von zuhause aus über das Internet ummelden. Um die Daten zu lesen, wird nur ein einfaches Kabel zum PC benötigt. Dies ermöglicht eine neue Generation von Chipkarten. Von dieser kostengünstigen Lösung profitieren künftig auch die Zulassungsstellen. Experten gehen davon aus, dass sich die Bearbeitungszeit pro Anliegen um bis zu 50% verringert und dadurch die Verwaltungskosten deutlich gesenkt werden.

# **P R E S S E I N F O R M A T I O N**

Vorteile bringt der digitale Fahrzeugschein auch für TÜV und Dekra. Sie können z.B. Ergebnisse der Haupt- und Abgasuntersuchungen auf dem Chip speichern. Außerdem ermöglicht er, dass Autowerkstätten oder Pannenhelfer neue Dienstleistungen anbieten können. Spezielle Verfahren stellen sicher, dass die gespeicherten Daten jederzeit gelesen, aber nur von autorisierten Stellen wie beispielsweise Zulassungsstellen verändert werden können.

Aus Sicht von BITKOM erhöht der elektronische Fahrzeugschein die Sicherheit. Denn er ist fälschungssicher und maschinell lesbar. Dadurch können gestohlene Autos schneller identifiziert werden. Das bietet Polizei und Grenzkontrolleuren Vorteile bei der Bekämpfung der Autokriminalität.

Deutschland gehört zu den weltweit führenden Standorten der Auto- und der Chipkartenindustrie. Deutsche Unternehmen haben die Idee eines chipbasierten Fahrzeugscheins entwickelt. Diesen technologischen Vorsprung darf Deutschland nach BITKOM-Meinung nicht verspielen. Der elektronische Fahrzeugschein bietet eine ideale Möglichkeit, große Bevölkerungskreise mit Chipkarten besser vertraut zu machen. Auch deshalb legt BITKOM der Bundesregierung nahe, den elektronischen Fahrzeugschein schnellstmöglich einzuführen.

**Weitere Informationen:**

**Ansprechpartnerin für die Presse:**

Iris Köpke

Tel.: 030/27576-111, Fax -400

E-Mail: [i.koepke@bitkom.org](mailto:i.koepke@bitkom.org)

**Bereichsleiterin IT-Sicherheit:**

Dr. Sandra Schulz

Tel.: 030/27576-242, Fax -409

E-Mail: [s.schulz@bitkom.org](mailto:s.schulz@bitkom.org)

Der Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V. (BITKOM) vertritt 1.300 Unternehmen, davon gut 700 als Direktmitglieder, mit ca. 120 Mrd. Euro Umsatz und mehr als 700.000 Beschäftigten. Hierzu zählen Produzenten von Endgeräten und Infrastruktursystemen sowie Anbieter von Software, Dienstleistungen, neuen Medien und Content. Mehr als 500 Direktmitglieder gehören dem Mittelstand an. BITKOM setzt sich insbesondere für eine Verbesserung der ordnungsrechtlichen Rahmenbedingungen in Deutschland, für eine Modernisierung des Bildungssystems und für die Entwicklung der Informationsgesellschaft ein.